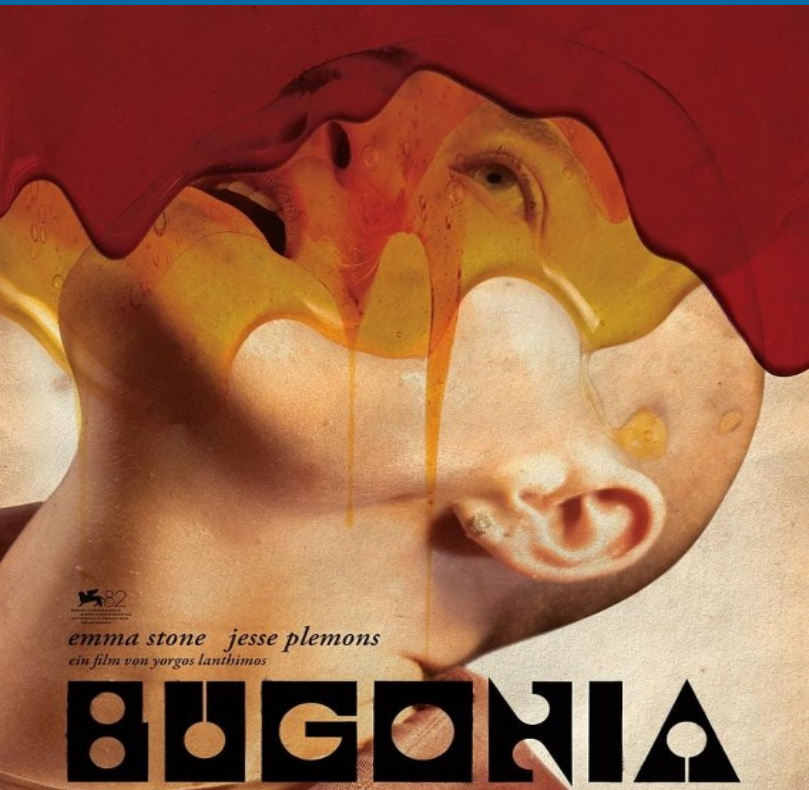


PRO-WINZKINO

Das Programmkino im Hunsrück



DER BESONDERE FILM | Januar - März 2026

Marktstr. 39 • 55469 Simmern • Tel. 06761/7748 • www.pro-winz kino.de

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde,

2026 ist ein entscheidendes Jahr in der über 40jährigen Chronologie des Pro-Winzkinos, wenngleich es in unserer Kinohistorie sicherlich schon einige entscheidende Jahre gegeben hat. Es geht 2026 aber um nichts weniger als den Fortbestand dieses zentralen Kulturangebotes für die Stadt und die Hunsrückregion. Einstimmige Beschlusslage der neun Mitglieder des geschäftstragenden Vereins aus dem Jahr 2023 ist der Wunsch und der Wille, zum 31.12.2026 die Verantwortung für den Kinobetrieb in andere kinobegeisterte Hände zu geben und damit das Kinoangebot in Simmern auch langfristig für die Zukunft zu sichern. Wir sehen uns hier in einer Verantwortung besonders unserem treuen Publikum, aber auch der Stadt Simmern gegenüber. Spätestens Ende des Jahres muss sich aus unserer Sicht mindestens eine tragfähige Absichtserklärung für ein realisierbares Trägermodell am Kinohimmel zeigen, das wir - falls gewünscht und notwendig - gerne dann auch noch für einen absehbaren Zeitraum über den 31.12.26 in seiner Umsetzung begleiten.

Soweit der Ausblick in unsere nicht mehr so ferne Zukunft! Aktuell präsentieren wir euch aber mit ungebrochener Begeisterung und Überzeugung, im gewohnt immer wiederkehrenden Quartalsrhythmus, unser neues Programm mit der herzlichen Einladung zur Anteilnahme; es lohnt sich! Apropos Anteilnahme, gleich dreimal steht das Sterben im Mittelpunkt, und natürlich „Der Tod ist ein Arschloch“ (10.3.), das Leben kann aber selbst im Angesicht des Todes so lebenswert schön sein, wie „Bon Voyage“ (12.2.) und „Die Tabubrecherin“ (24.3.) uns das im Kino aufzeigen. Gerade im perfekten Ort für Eskapismus sind es oft die aus dem Leben gegriffenen Geschichten auf der Leinwand, die uns ganz besonders faszinieren und berühren. So auch die Doku „Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren“ (22.2.). Das Zitat aus ihren Kriegs-Tagebüchern (1939-45) könnte trefflicher die heutige Weltlage nicht beschreiben, in der der Faschismus wieder salonfähig wird. „The Change“ (15.1.) liefert die Gebrauchsanleitung - Trumps Amerika lässt grüßen! Setzen wir dem unsere Stimmen bei der Landtagswahl entgegen, Fakten dazu liefert das Jugendparlament (5.3.) hierzu in der Diskussion mit den Kandidierenden im RAUM9.

Hoch lebe die Demokratie, die Kunst, die Kultur und das Kino!

Eure Pro-Winzler



Kino - Gutscheine gibt es zu den normalen Ladenöffnungszeiten auch bei:



Volksbank
Rhein-Nahe-Hunsrück eG

Marktstr. 41, Simmern



Hauptstr. 20, Kirchberg



Oberstr. 38, Simmern



Bahnhofstr. 16, Kastellaun

Info für Schulen



Die Filme mit dem „SchulKino - Logo“ empfehlen wir besonders für Schulveranstaltungen. Weitere Informationen und Disposition über Peter Huth, Mobil-Tel. 0151 / 46648228, peter.huth@web.de

Eintrittspreise, soweit nicht anders ausgewiesen:

Abendvorstellung (ab 18 Uhr)	9,00 €	Überlängenzuschlag	1,00 €
Nachmittagsvorstellung	7,00 €	3 D Zuschlag	3,00 €
Kinderkino (Sa. 14 Uhr)	6,00 €		
Kinotag (Montag)	7,00 € / 6,00 €		

Pro-Winzkino Hunsrück e.V., Marktstraße 39, 55469 Simmern

Telefon: +49 6761 7748 - Telefax: +49 6761 14158

E-Mail: info@pro-winzkino.de

Internet: <http://www.pro-winzkino.de>

Facebook: bei Suche Pro-Winzkino eingeben; unter Startseite oder Fotos findet ihr das aktuelle Wochenprogramm



Unsere Film-Anfangszeiten können, abhängig von der Filmlänge, variieren. Bitte immer die aktuellen Veröffentlichungen beachten!

KURZFILME IM PRO-WINZKINO 1



Wie immer gibt es zu den Hauptfilmen des neuen Quartalsprogramms als kostenlose Zugabe einen kleinen „Kurzen“ dazu. Viel Vergnügen !

08. bis 14. Januar **NOWHERE MAN**

Schweden 1996. Regie: J. Stjärne Nilsson.

Spielfilm. 08:27 Min.



15. bis 21. Januar **DEVIL MAY CARE**

Deutschland 2014. Buch + Regie: Volker Heymann.

Spielfilm. 02:08 Min.



22. bis 28. Januar **LILITH & EVE**

GB 2022. Buch + Regie : Sam de Ceccatty.

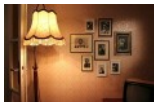
Animationsfilm. 06:06 Min.



29. Januar bis 04. Februar **OLGASTRASSE 18**

Deutschland 2011. Buch + Regie : Jörg Rambaum, Liv Scharbatke.

Experimentalfilm. 04:19 Min.



05. bis 11. Februar **CHAY**

Deutschland 2015. Regie : Charlotte A. Rolfes.

Spielfilm. 07:54 Min.



12. bis 18. Februar **WIBBLE WOBBLE**

Australien 2017. Buch + Regie: Daphne Do.

Spielfilm. 06:50 Min.



Mehr Informationen zu den Kurzfilmen unter <http://www.kurzfilmverleih.com>

KURZFILME IM PRO-WINZKINO 2



19. bis 25. Februar **SHORT FILM**

Deutschland 2013. Buch + Regie : Olaf Held.
Spielfilm. 03:01 Min.



26. Februar bis 04. März **LES BARBARES**

Frankreich 2010. Regie : Jean-Gabriel Périot.
Dokumentarfilm. 05:15 Min.



05. bis 11. März **UNFALL**

Niederlande 2018. Regie: David Cocheret.
Spielfilm. 06:00 Min.



12. bis 18. März **AAAAH!**

Frankreich 2022. Buch + Regie : Osman Cerfon.
Animationsfilm. 04:41 Min



19. bis 25. März **ZELLE 364**

Frankreich 2022. Buch + Regie: Zoé Rossion, Mathilde Babo.
Dokumentarfilm. 04:17 Min.



26. März bis 01. April **FEMME**

Deutschland 1996. Buch + Regie: Donald Kraemer.
Spielfilm. 04:48 Min



STILLER

Kafkaeske Situation, in die da ein Mann bei der Einreise in die Schweiz gerät: Beim Vorzeigen seines amerikanischen Passes wird der Amerikaner James Larkiner festgenommen und ins Züricher Untersuchungsgefängnis gesteckt. Er wird fälschlicherweise für den vor einigen Jahren verschwundenen Bildhauer Anatol Ludwig Stiller gehalten, der in eine politische Affäre verwickelt sein soll. Entgegen der Behauptungen der Behörden besteht James felsenfest darauf, dass er tatsächlich James White und nicht Stiller ist. Während der Ermittlungen wird auch Anatol Stillers Ehefrau, Julika Stiller-Tschudy, mit herangezogen. Sie soll für die Staatsanwaltschaft überprüfen, ob James tatsächlich der ist, der er behauptet zu sein. Womit beide nicht rechnen, ist, dass sich zwischen ihnen tatsächlich eine enge Verbindung entwickelt. Mit jeder Annäherung zwischen den beiden kommen immer mehr Fragen nach der wahren Identität des geheimnisvollen Amerikaners auf.

Man muss kein Frisch-Kenner sein, um dem herausragenden Schauspielerpaar Schuch und Beer gebannt zuzuschauen. Mit ihrer Hilfe wurde „Stiller“ erfolgreich entstaubt: Das seitens lange Schwadronieren fällt weg, die Essenz der Geschichte bleibt.

(NDRkultur)



Schweiz / Deutschland 2025

99 Min. - ab 12

Regie: Stefan Haupt

Mit Albrecht Schuch, Paula Beer, Max Simonischek, Marie Leuenberger, Stefan Kurt, Sven Schelker u.a.

Do, 08. Januar 2026, 20:00 Uhr - Quartalseröffnung mit Sekt, Selters und Trailershow
Mo, 12. Januar 2026, 18:00 Uhr (die Trailershow am Donnerstag beginnt um 19:00 Uhr)
Mi, 14. Januar 2026, 20:30 Uhr
Mi, 21. Januar 2026, 18:00 Uhr

„Was ist Zeit“? Ein Dialog zwischen dem Menschen und der Zeit versucht Antworten auf diese Frage zu finden. „Erkenne deine eigene Zeit, denn diese Zeit das ist dein Leben“, mit diesen Worten will die Zeit den Menschen wachrütteln und ihm die Erkenntnisse ihres ewigen Flusses verdeutlichen. Vieles was dem Menschen wichtig ist hat die Zeit im Laufe ihres Flusses schon tausendmal gesehen und erfahren wie es als bedeutungslos zerfällt. Das Publikum wird eingeladen über die eigenen Prioritäten nachzudenken - ein Abend mit einfühlsamen Dialogen, die sowohl emotional als auch gesellschaftskritisch sind und unter die Haut gehen. Die Idee und die Texte kommen von Elke Leonhard-Schenk; die musikalische Gestaltung und Kompositionen liegen bei Carsten Braun (E-Piano), der Gesang bei Nicola Steines und Andreas Christ. Bilder von Herbert Kaufmann untermalen die Aussagen.

Liedkompositionen von Carsten Braun und Texte von Elke Leonhard-Schenk ergeben ein Ganzes, das eine besondere Stimmung erzeugt. Lassen sie sich diesen ganz besonderen besinnlichen Abend nicht entgehen.

Ablauf:

19:00 Uhr: suppKULTUR (es gibt lecker Süppchen)

20:00 Uhr: Begegnung mit der Zeit

Tickets unter www.pro-winz kino.de



Sa, 10. Januar 2026, 19:00 Uhr - Eintritt: 13,- € (exkl. Speisen/Getränke)

ONE BATTLE AFTER ANOTHER

Vor 16 Jahren hat die Widerstandsgruppe namens „French 75“ auf einen Schlag 200 Häftlinge aus den Fängen des skrupellosen United States Immigration and Customs Enforcement - kurz: ICE - befreit. Danach verschwanden die Widerständler, darunter auch der von allen nur Ghetto Pat genannte Bob Ferguson, von der Bildfläche. Heute ist Bob getrieben von Paranoia, denn er fürchtet, dass es der damalige ICE-Colonel Steven J. Lockjaw immer noch auf ihn abgesehen hat und ihm aus Rache nach seinem Leben trachtet. Die Sorge scheint zumindest nicht unbegründet, denn heute ist Lockjaw komplett abgedriftet und Teil der rassistischen „Christian Adventurer Club“-Miliz - und er hat es auf Bobs Tochter Willa abgesehen. Zusammen mit seinen alten Weggefährte*innen Sensei Segio, Deandra und Perfidia Beverly Hills macht sich Bob also auf sich dem extremistischen Colonel entgegenzustellen.

Basiert auf dem Roman „Vineland“ von Thomas Pynchon. Eine durchgeknallte, wilde Erfahrung. Paul Thomas Anderson hat das riesige Budget genutzt, um mit „One Battle After Another“ eine berührende Vater-Tochter-Geschichte im Gewand eines linken Actionfilms vorzulegen - das muss man gesehen haben, um zu glauben, dass es ihn gibt. Filmstarts



USA 2025

162 Min. - ab 16

Regie und Drehbuch: Paul Thomas Anderson

Mit Leonardo DiCaprio, Benicio Del Toro, Teyana Taylor u.a.

Di, 13. Januar 2026, 20:00 Uhr
Di, 27. Januar 2026, 20:00 Uhr

THE CHANGE

Dr. Ellen Taylor und ihr Ehemann Paul feiern ihren 25. Hochzeitstag. Auf der Feier stellt ihnen ihr Sohn Josh seine Freundin Liz vor. Birdie, die jüngere Schwester von Josh, steht Liz skeptisch gegenüber. Ellen erinnert sich später, dass sie Liz als Studentin unterrichtet hatte und diese radikal in ihrer Ideologie gewesen wäre. Basierend auf ihren damaligen Ansichten schrieb sie das Buch „The Change“, einen Leitfaden für ein faschistisches Amerika, das die bekannte Ordnung hinwegfegen und durch reaktionäre Werte ersetzen soll.

Paul ist zwar der Meinung, dass sich Menschen ändern können, Ellen ist aber weiter gegen die Beziehung von Josh und Liz. Die Anwesenheit von Liz führt zu Spannungen innerhalb der Familie Taylor. Der Film folgt dem Taylor-Clan über fünf Jahre, beginnend mit dem 25. Hochzeitstag bis zum 30. Hochzeitstag und beobachtet, wie das Land sich zu wandeln beginnt, nach außen eine vermeintliche Blütezeit anbricht, solange die eigene Meinung mit der des neuen Regimes kompatibel ist.

Der Spiegel nennt THE CHANGE „einen packenden Thriller“ und lobt, dass Komasa aus dem Prozess der „schrittweisen Abschaffung der Demokratie“ einen Film macht, „der so beklemmend wirkt, weil vieles davon im Trump-Amerika bereits Realität geworden ist.“



USA 2025

112 Min. - ab 12

Regie: Jan Komasa Drehbuch: Lori
Rosene-Gambino

Mit Diane Lane, Kyle Chandler, Madeline
Brewer, Zoey Deutch u.v.a.

Do, 15. Januar 2026, 20:00 Uhr

Mo, 19. Januar 2026, 18:00 Uhr

Mi, 21. Januar 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 28. Januar 2026, 18:00 Uhr

WAKE UP DEAD MAN: A KNIVES OUT MYSTERY O.m.U.



Jud Duplenticy, ein junger, aufstrebender Priester, fehlt ab und an die Impulskontrolle und so wird er nach einer körperlichen Auseinandersetzung nach New York, strafversetzt. Dort soll er den etablierten Pastor Monsignore Jefferson Wicks unterstützen. Nachdem beide Männer ein fundamental anderes Verständnis darüber haben, wie die geistliche Führung ihrer kleinen Gemeinde aussehen soll, kommt es schnell zu Spannungen. Als Monsignore Wicks nach einer Predigt aus dem Nichts in einer kleinen Kammer neben der Kanzel mit einer Stichwunde tot aufgefunden wird, steht die lokale Polizeichefin vor der Aufgabe, einen scheinbar unmöglichen Mord zu aufzuklären...

„Mein Name ist Blanc, Benoît Blanc“ könnte 007-Veteran Daniel Craig lässig sagen. Das tut er bewusst nicht. Er wollte sich schließlich vom Bond-Image freischwimmen. Nach „Knives Out – Mord ist Familiensache“ folgte drei Jahre später „Glass Onion: A Knives Out Mystery“ und nun also der dritte Streich. Es soll zugleich der letzte sein, wie Regisseur und Autor Rian Johnson beim London Film Festival verlauten ließ. Schade wär's, denn auch diese Fortsetzung bietet alles, was ein „Knives“-Coup braucht.

Vollendet schräge Figuren. Superbe Spannung. Witzige Wendungen. Star-Auftrieb. Sowie einen grandiosen Daniel Craig mit leinwandpräsenter Lässigkeit.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

138 Min. - ab 12

Regie: Rian Johnson

Mit Daniel Craig, Josh O'Connor, Jeremy Renner, Glenn Close, Mila Kunis, Josh Brolin u.a.

Vor dem Film gibt es von den Schüler:innen selbst hergestellte Snacks.

Di, 20. Januar 2026, 19:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel, mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène, mit Dauerwelle, aber aufsässig, kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt. Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen. Statt Unterwerfungsrhetorik braucht Michel nun Empowerment, Hélène genießt die Freiheit der Emanzipation. Doch die schöne neue Welt hat so ihre Tücken: der virtuelle Sprachassistent ist ein sturer Bock, die Möbel muss man sich selbst zusammenschrauben, der Hundekot wird vom Boden aufgehoben und die eigene Tochter möchte ihre Freundin heiraten. Jetzt reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt. Es geht zurück in die gute alte Zeit und zwar sofort! Wenn er nur wüsste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeitrückreise programmiert. Neue Visionen

Regisseurin Vinciane Millereau beweist ein großartiges Gespür für die Absurditäten unserer Zeit. Mit frechem Humor, präzisiertem Sarkasmus und herrlicher Situationskomik nimmt ihre Komödie die Heilsversprechen unserer Gegenwart aufs Korn und erzählt von der wunderbaren Relativität der Geschichte.



Frankreich / Belgien 2025

103 Min. - ab 6

Regie: Vinciane Millereau

Mit Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, Mathilde Le Borgne, Maxim Foster u.a.

Do, 22. Januar 2026, 20:00 Uhr

Mo, 26. Januar 2026, 18:00 Uhr

Mi, 28. Januar 2026, 20:30 Uhr – Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 04. Februar 2026, 18:00 Uhr

Matinée mit Frühstück

DAS GEHEIMNIS VON VELÁZQUEZ

O.m.U.

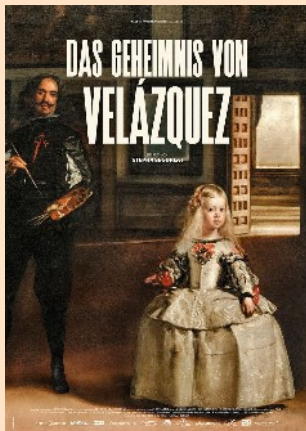


Édouard Manet pries ihn als „Maler aller Maler“, Salvador Dalí nannte ihn den „Ruhm Spaniens“ und Pablo Picasso widmete seinem „großen Idol“ eine eigene Gemäldereihe – aber wer war Diego Velázquez (1599-1660) wirklich?

Mit „Die Hoffräulein“ schuf der Hofmaler des spanischen Königs eines der einflussreichsten Gemälde aller Zeiten, malte Porträts der royalen Familie, des Papstes, aber auch des einfachen Volkes und hinterließ ein über 200 Gemälde umfassendes Lebenswerk. Trotz dieser Prominenz bleibt Vieles um Velázquez bis heute nebulös. Woher stammt seine unerreichte Beherrschung von Licht und Schatten, die seinen barocken Porträts subtile Töne und eine lebendige Atmosphäre gibt, und die erst ein Jahrhundert später im Impressionismus salonfähig wurde? Wie verlieh er seinen Porträts diesen beispiellosen Realismus?

„Das Geheimnis von Velázquez“ spürt den Echos eines genialen Malers nach, die in unzähligen Werken weltberühmter Künstler widerhallen und bis heute Rätsel aufgeben.

Eine einzigartige Kinoreise durch 400 Jahre lebendiger Kunstgeschichte.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Dokumentarfilm

Frankreich 2025

88 Min. - ab 0

Regie: Stéphane Sorlat

Drehbuch: Cristina Otero Roth, Stéphane und Nicolas Sorlat

So, 25. Januar 2026, 11:00 Uhr - Matinee mit Frühstück in RAUM9
ab 10:00 Uhr

Eintritt: 19,- € (inkl. Frühstück und Film)

SENTIMENTAL VALUE

Nach dem Tod ihrer Mutter stehen die Schwestern Nora und Agnes vor der Herausforderung, sich mit ihrem entfremdeten Vater Gustav auseinanderzusetzen – ein einst gefeierter, inzwischen weitgehend in Vergessenheit geratener Regisseur. Nora hat ihre Karriere als Theaterschauspielerin verfolgt, während Agnes ein ruhigeres Leben mit Familie und festem Beruf gewählt hat. Gustav hat ein neues Drehbuch verfasst und bietet seiner Tochter Nora die Hauptrolle an. Doch sie lehnt entschlossen ab. Als Gustav auf die erfolgreiche Hollywood-Schauspielerin Rachel Kemp trifft, bietet er ihr die Rolle an. Bei den Dreharbeiten in Norwegen sieht Gustav eine letzte Gelegenheit, das zerrüttete Verhältnis zu seinen Töchtern zu heilen.

Joachim Trier gelingt ein vielschichtiges Meisterwerk über Beziehungen und Gefühle. Getragen von dem großartigen Ensemble um Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Elle Fanning und Inga Ibsdotter Lilleaas erzählt „Sentimental Value“ mit großer Leichtigkeit und viel Humor die Geschichte einer Familie, die noch lange im Kopf und im Herzen bleibt.

Bei den Filmfestspielen von Cannes begeisterte „Sentimental Value“ Publikum wie Kritiker gleichermaßen und wurde schließlich mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet.



Norwegen/Frankreich/Deutschland 2025

110 Min. - ab 12

Regie: Joachim Trier

Mit Renate Reinsve, Stellan Skarsgård,
Inga Ibsdotter Lilleaas

Do, 29. Januar 2026, 20:00 Uhr

Mo, 02. Februar 2026, 18:00 Uhr

Mi, 04. Februar 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 11. Februar 2026, 18:00 Uhr

DAS GEHEIMNIS DER BÄUME

DAS GEHEIMNIS DER BÄUME ist ein faszinierender Dokumentarfilm über das Wunderwerk Baum, in dem Sie der Botaniker Francis Hallé auf eine magische Reise zum Ursprung des Lebens begleitet. Vom ersten Wachsen des Urwaldes bis hin zur Entwicklung der einzigartigen Verbindung zwischen Pflanzen und Tieren entfalten sich nicht weniger als sieben Jahrhunderte vor den Augen des Zuschauers, der Zeuge eines der größten Naturwunder wird. Derjenige, der glaubt, Bäume seien reglos, wortlos, harmlos – wird mit diesem beeindruckenden Film überrascht. Danach werden Sie Bäume mit anderen Augen sehen!

Nach DIE REISE DER PINGUINE offenbart Oscar®-Preisträger Luc Jacquet mit seinem neuen Film die faszinierende Welt der Wälder. Erleben Sie ein eindrucksvolles Plädoyer für den Naturschutz, gedreht in Peru, Gabun und Frankreich.

„Das Geheimnis der Bäume ist einer der ungewöhnlichsten, spektakulärsten und klügsten Dokumentarfilme, der die gewohnten Pfade des Genres sprengt. Ein Film, den man nicht so schnell vergessen wird.“ (Deutsche Film- und Medienbewertung)

Ab 9:00 Uhr steht ein leckeres Frühstück für Sie bereit. Der Film beginnt um 10:30 Uhr.

Tickets nur unter

<https://www.ticket-regional.de/events.php?style=wez-soonwald>



Dokumentarfilm

Frankreich 2013

78 Min. - ab 0

Regie: Luc Jacquet

Mit Francis Hallé, Bruno Ganz



So, 01. Februar 2026, 10:30 Uhr - Eintritt inkl. Frühstück: 25,- €

Vorverkauf: online über obigen Link

Die Veranstaltung findet im Walderlebniszentrum Soonwald statt!

LA MISTERIOSA MIRADA DEL FLAMENCO - DER GEHEIMNISVOLLE BLICK DES FLAMINGOS O.m.U.



1 982: Die zwölfjährige Lidia lebt in Flamingos queerer Familie, die eine Bar am Rande einer kleinen Bergbaustadt in der nordchilenischen Wüste betreibt. Als sich eine unbekannte tödliche Krankheit auszubreiten beginnt, entsteht das Gerücht, sie werde schon durch den Blick eines queeren Menschen auf einen anderen Mann übertragen. Als die Familie beschuldigt wird, der Ursprung der Krankheit zu sein, begibt sich Lidia auf die Suche nach der Wahrheit.

Als Coming-of-Age-Story schildert der berührende Debütfilm des chilenischen Regisseurs Diego Céspedes, wie sich ein junger Mensch mit obskuren Theorien und mit Vorurteilen in seinem Umfeld beschäftigen muss. Sein Anliegen, den Opfern der HIV-Pandemie ein Gesicht und eine Geschichte zu geben, gelingt Céspedes in der zärtlichen Betrachtung von Figuren, die Stärke aus ihrer Solidarität gewinnen und auch in Zeiten der unfassbaren Ungerechtigkeit die Liebe nicht vergessen.

Bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes wurde „Der geheimnisvolle Blick des Flamingos“ mit dem Hauptpreis der Sektion Un Certain Regard ausgezeichnet. Dazu ist er nominiert als chilenischer Beitrag für den „Besten internationalen Film“ für die Oscarverleihung 2026 !

Vor dem Film gibt es von den Schüler:innen selbst hergestellt Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Spanien 2025

104 Min. - ab 16

Buch + Regie: Diego Céspedes

Mit Tamara Cortés, Matías Catalán, Paula Dinamarca, Pedro Muñoz u.a.

Di, 03. Februar 2026, 19:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

EIN EINFACHER UNFALL

Eghbal fährt nachts mit seiner Frau und seiner Tochter, als er einen Hund überfährt. Der Aufprall beschädigt den Motor so stark, dass es später zu einer Panne kommt. An einer nahe gelegenen Werkstatt begegnet er Vahid, einem ehemaligen politischen Gefangenen. Dieser glaubt, in dem Quietschen von Eghbals Beinprothese den Folterer zu erkennen, der ihm im Gefängnis schwere Nierenschäden zugefügt hat. Vahid folgt Eghbal bis zu dessen Haus, entführt ihn und plant, ihn lebendig zu begraben. Da er seinem Peiniger damals nie ins Gesicht gesehen hat, kommen Zweifel auf. Um Gewissheit zu erlangen, sucht er Rat bei einem ehemaligen Mitgefangenen.

Jafar Panahi, einer der wichtigsten iranischen Filmemacher der Gegenwart, überrascht mit seinem neuen Film „Ein einfacher Unfall“: Aus einer Rachegeschichte, macht der in seiner Heimat lange Zeit mit einem Berufsverbot belegte Regisseur ein Roadmovie mit stark absurdem Einschlag.

Der Cannes Gewinner ist der erste Film seit knapp 20 Jahren, den Jafar Panahi in Freiheit drehen konnte. In Form eines Thrillers verhandelt der iranische Regisseur Fragen um Rache und Vergebung – und blickt in eine Zukunft nach dem möglichen Sturz des Regimes.



Iran/Frankreich/Luxemburg 2025

105 Min. - ab 16

Regie: Jafar Panahi

Mit Vahid Mobasseri, Maryam Afshari,
Ebrahim Azizi u.a.

Do, 05. Februar 2026, 20:00 Uhr

Mo, 09. Februar 2026, 18:00 Uhr

Mi, 11. Februar 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 18. Februar 2026, 18:00 Uhr

MA MÈRE, DIEU ET SYLVIE VARTAN - MIT LIEBE UND CHANSONS O.m.U.



Paris in den 1960er Jahren: Esther Perez bringt ihr sechstes Kind zur Welt, den kleinen Roland. Er wird mit einer Fehlbildung am Fuß geboren. Die Ärzte sind sich sicher, dass Roland niemals richtig laufen wird. Doch Esther ist eine starke Frau, die ihrem Kopf und vor allem ihrem Herzen folgt. Entgegen aller Ratschläge verspricht sie Roland, dass er an seinem ersten Schultag wie alle anderen Kinder auf eigenen Beinen in die Schule gehen wird. Mit unerschütterlichem Optimismus verfolgt sie jede erfolgversprechende Strategie, die ihrem Sohn das Glück bescheren kann, auf eigenen Beinen zu stehen - selbst wenn der liebe Gott dabei eine Rolle spielen muss und ihre jüdische Großfamilie dazu verdammt ist, monatelang den heilsamen Klängen französischer Chansons zu lauschen.

„Mit Liebe und Chansons“ ist die unglaubliche, aber wahre Geschichte von der größten Liebe, die es geben kann: die einer Mutter zu ihrem Kind. Regisseur Ken Scott gelingt eine großartige Familiensaga über die Hingabe und Kraft sich dem Schicksal gemeinsam zu stellen. Eine zutiefst berührende und warmherzige Tragikomödie, die den Pfaden der Liebe folgt und dem Publikum ein wundervolles Kinoerlebnis schenkt.

Vor dem Film gibt es von den Schüler:innen selbst hergestellt Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Frankreich 2025

104 Min. - ab 0

Buch + Regie: Ken Scott

Mit Leïla Bekhti, Jonathan Cohen,
Joséphine Japy, Sylvie Vartan u.a.

BON VOYAGE - BIS HIERHER UND NOCH WEITER

Die 80-jährige Marie hat ihr Leben stets selbstbestimmt gestaltet – und daran ändert auch ihre schwere Krankheit nichts! Den Termin für die Sterbehilfe in der Schweiz hat sie bereits vereinbart – jetzt muss sie es nur noch ihrer Familie beibringen. Doch im letzten Moment verlässt sie der Mut, und sie rettet sich in die Notlüge von einer angeblichen Erbschaft, die in der Schweiz auf sie wartet. Ihr Sohn Bruno, den ständig Geldsorgen plagen, will sofort aufbrechen. Auch Brunos Tochter Anna, die mitten im Chaos der Pubertät steckt, kommt mit. Als Fahrer rekrutiert Marie kurzerhand Rudy, den hilfsbereiten jungen Mann vom Pflegedienst. Sie entstauben das alte Wohnmobil, und die vier machen sich – samt Rudys zahmer Ratte – auf den Weg. Marie tut auf der Fahrt vieles, was sie lange nicht mehr getan hat: Sie badet im Meer, tanzt zu Schlagermusik und sitzt spätabends am Lagerfeuer. Sie genießt die Reise – und ganz nebenbei findet die Familie wieder zueinander. Doch irgendwann nähert sich die kleine Truppe ihrem Reiseziel, und Marie steht vor einer Entscheidung ...

Auch wenn das Kino der perfekte Ort für Eskapismus ist, sind es oft gerade die aus dem Leben gegriffenen Geschichten auf der Leinwand, die uns ganz besonders faszinieren und berühren.



Frankreich 2025

97 Min. - ab 12

Regie: Enya Baroux

Mit Hélène Vincent, Pierre Lottin, Juliette Gasquet, David Ayala u.a.

Do, 12. Februar 2026, 20:00 Uhr

Mo, 16. Februar 2026, 18:00 Uhr

Mi, 18. Februar 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 25. Februar 2026, 18:00 Uhr

Lena schreit, will nicht aufs Zimmer: „Ich hasse es hier!“ Leni hingegen, die gerade angekommen ist und ihre Sachen einräumt, sagt, sie fühle sich schon jetzt wohl. Aus der vorigen Wohngruppe lief sie weg. Aber als sie mit der Mutter telefoniert, sagt sie kleinlaut: „Ich wollte zu euch.“ Auch Lisann und Eleyna sind nicht freiwillig hier, auch sie möchten wie Lena und Leni von der Mutter oder vom Vater abgeholt werden in ein behütendes Elternhaus. Doch das gibt es, zumindest im Moment, nur in ihren Träumen.

Zwei Jahre lang hat der Filmemacher Stefan Sick die vier Mädchen in einer Einrichtung der Evangelischen Jugendhilfe in Baden-Württemberg mit der Kamera begleitet. Sie wohnen in einer kleinen stationären, sozialpädagogisch betreuten Gruppe. Getrennt von ihren Eltern ringen sie um Anerkennung, Selbstliebe, Selbstbestimmung und Geborgenheit. Stets mit dem sehnlichen Wunsch, irgendwann wieder nach Hause zu kommen.

Der Film erzählt vom Mut und der Resilienz junger Menschen, die inmitten schwieriger Umstände versuchen, ihren eigenen Weg zu finden. Ohne Schuldzuweisungen bietet der Film einen authentischen Einblick in den Alltag in der Jugendhilfe.



Dokumentarfilm

Deutschland 2025

135 Min. - ab 6

Regie: Stefan Sick

Mit Lena, Leni, Lisann und Eleyna

Di, 17. Februar 2026, 20:00 Uhr

Di, 24. Februar 2026, 20:00 Uhr

GANZER HALBER BRUDER



Thomas staunt nicht schlecht: Frisch aus dem Gefängnis entlassen, erfährt der gewiefte Immobilienbetrüger, dass er von seiner ihm unbekannten Mutter ein Haus geerbt hat – und das ist einiges wert. Wenn er es verkaufen könnte, stünde einem Neuanfang in Spanien nichts im Wege. Die Sache hat nur einen Haken: in dem Haus lebt bereits sein Halbbruder Roland. Ein Fan von Oldies, Gewichtheben und sportlichen Cabrios, mit festem Job und Trisomie 21. Dass Roland ein lebenslanges Wohnrecht genießt – geschenkt! Thomas nistet sich ein und setzt sein gesamtes manipulatives Repertoire ein, um den ungeliebten Mitbewohner aus dem Haus zu drängen. Doch Roland erweist sich als willensstark und kontert Thomas' Taktiken mit Mut und Leidenschaft. Langsam erobert er das Herz seines ganzen halben Bruders, dem dämmert, dass es nichts Wichtigeres im Leben gibt als ein Zuhause. Pocht in seiner Brust etwa doch ein Herz?



Deutschland 2025

102 Min. - ab 12

Regie: Hanno Olderdissen

Mit Christoph Maria Herbst, Nicolas Randel, Sesede Terziyan

Regisseur Hanno Olderdissen findet den feinen Ton zwischen ehrlichem Humor und echter, nie platter Emotion. Nicolas Randel ist jedoch die eigentliche Entdeckung: selbstbewusst, lustig, klug - und nie Klischee. (Kinokalender Dresden)

Mi, 18. Februar 2026, 15:30 Uhr

Einlass Kaffee & Kuchen ab 14:30 Uhr
Eintritt: 16,50 €



08.01. (Do), 20:00 Uhr
12.01. (Mo), 18:00 Uhr
14.01. (Mi), 20:30 Uhr
21.01. (Mi), 18:00 Uhr
STILLER



10.01. (Sa), 19:00 Uhr
BEGEGNUNGEN MIT DER ZEIT - RAUM 9



13.01. (Di), 20:00 Uhr
27.01. (Di), 20:00 Uhr
ONE BATTLE AFTER ANOTHER



15.01. (Do), 20:00 Uhr
19.01. (Mo), 18:00 Uhr
21.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
28.01. (Mi), 18:00 Uhr
THE CHANGE - ANNIVERSARY



20.01. (Di), 19:30 Uhr
WAKE UP DEAD MAN: A KNIVES OUT MYSTERY (O.m.U.)
 Movie Night - Eat, Meet, Watch



22.01. (Do), 20:00 Uhr
26.01. (Mo), 18:00 Uhr
28.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
04.02. (Mi), 18:00 Uhr
DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER



25.01. (So), 11:00 Uhr
DAS GEHEIMNIS VON VELÁZQUEZ (O.m.U.)
 Matinée mit Frühstück



29.01. (Do), 20:00 Uhr
02.02. (Mo), 18:00 Uhr
04.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
11.02. (Mi), 18:00 Uhr
SENTIMENTAL VALUE



01.02. (So), ab 09:00 Uhr
DAS GEHEIMNIS DER BÄUME
 Matinée mit Frühstück im Walderlebniszentrum Soonwald



03.02. (Di), 19:30 Uhr
LA MISTERIOSA MIRADA DEL FLAMENCO - DER GEHEIMNISVOLLE BLICK DES FLAMINGOS
 Spanischer Abend (O.m.U.)



05.02. (Do), 20:00 Uhr
09.02. (Mo), 18:00 Uhr
11.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
18.02. (Mi), 18:00 Uhr
EIN EINFACHER UNFALL



10.02. (Di), 19:30 Uhr
MA MÈRE, DIEU ET SYLVIE VARTAN - MIT LIEBE UND CHANSONS (O.m.U.)
 Cinesoirée

PROGRAMMÜBERSICHT



12.02. (Do), 20:00 Uhr
16.02. (Mo), 18:00 Uhr
18.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
25.02. (Mi), 18:00 Uhr
BON VOYAGE



17.02. (Di), 20:00 Uhr
24.02. (Di), 20:00 Uhr
DAS FAST NORMALE LEBEN



18.02. (Mi), 15:30 Uhr
GANZER HALBER BRUDER
Kaffee & Kuchen



19.02. (Do), 20:00 Uhr
23.02. (Mo), 18:00 Uhr
25.02. (Mi), 20:30 Uhr
04.03. (Mi), 18:00 Uhr
DANN PASSIERT DAS LEBEN



22.02. (So), 11:00 Uhr
ASTRID LINDGREN - DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN (O.m.U.)
Matinée mit Frühstück



26.02. (Do), 20:00 Uhr
02.03. (Mo), 18:00 Uhr
04.03. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
11.03. (Mi), 18:00 Uhr
THE SECRET AGENT



27.02. (Fr), 19:00 Uhr
4. SIMMERNER COMEDY SLAM
in Saal 1 und RAUM9



02.03. (Mo), 18:00 Uhr
KONZERT MIT HANNA RYYNÄNEN UND JONAS OJAJÄRVI IM RAUM9



03.03. (Di), 19:00 Uhr
DER FOTOGRAF VON AUSCHWITZ
Konzertlesung



03.03. (Di), 20:00 Uhr
DIE STIMME VON HIND RAJAB



05.03. (Do), 18:30 Uhr
BILDUNG, KLIMA, ZUKUNFT: WIE GESTALTEN WIR DAS RHEINLAND-PFALZ VON MORGEN?
Jugendparlament diskutiert



05.03. (Do), 20:00 Uhr
09.03. (Mo), 18:00 Uhr
11.03. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
18.03. (Mi), 18:00 Uhr
DIE MY LOVE



10.03. (Di), 20:00 Uhr
17.03. (Di), 20:00 Uhr
DER TOD IST EIN ARSCHLOCH



12.03. (Do), 20:00 Uhr
16.03. (Mo), 18:00 Uhr
18.03. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
25.03. (Mi), 18:00 Uhr
WAS UNS VERBINDET



15.03. (So), 11:00 Uhr
DIE FARBEN DER ZEIT
 Matinée mit Rotary und Lions Club



17.03. (Di), 18:00 Uhr
OZEAN MIT DAVID ATTENBOROUGH
 davor Ausstellung der FKS im Schloss



19.03. (Do), 20:00 Uhr
23.03. (Mo), 18:00 Uhr
25.03. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
01.04. (Mi), 18:00 Uhr
ZWEI STAATSANWÄLTE



21.03. (Fr), 19:00 Uhr
KONZERT MIT TUESDAY'S GONE IM RAUM9



24.03. (Di), 20:00 Uhr
DIE TABUBRECHERIN
 Kooperation mit Stiftung Palliativ zuhause



26.03. (Do), 20:00 Uhr
30.03. (Mo), 18:00 Uhr
01.04. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
08.04. (Mi), 18:00 Uhr
MADAME KIKA



27.03. (Fr), 19:00 Uhr
KONZERT MIT DAT IM RAUM9



31.03. (Di), 20:00 Uhr
07.04. (Di), 20:00 Uhr
BUGONIA

DANN PASSIERT DAS LEBEN

„Er ist dick geworden!“ kommentiert Rita lapidar, als der erwachsene Sohn nach einem kurzen Besuch wieder abreist. Zum 62. Geburtstag überreichte er der Mama einen kümmerlichen Blumenstrauß. Papa Hans hat das Jubiläum ganz vergessen, in letzter Minute kauft er noch schnell eine lila Badekappe als Präsent. Als Schuldirektor steht er kurz vor der Pensionierung. In seiner Beziehung hat Hans sich längst in die innere Emigration zurückgezogen. Routine bestimmt die Szenen dieser Ehe. Der Kauf neuer Fliesen für das Bad sorgt da schnell für gereizte Stimmung. Wie bei Lori-ot wird im Laden über Kekse und Kaffee gestritten. Und darüber gezankt, wer den Einkaufszettel vergessen hat.

Die Sprachlosigkeit der Familie wird immer unüberhörbarer. Dann sorgt plötzlich Unfall für dramatische Veränderungen. Im Zeichen von Schuld und Sühne bekommen alle bisherigen Probleme eine ganz neue Perspektive.

Ein leiser, eindringlicher Film, der sich mit der emotionalen Realität des Älterwerdens, der Entfremdung in langjährigen Beziehungen und der Schwierigkeit ehrlicher Kommunikation auseinandersetzt.



Deutschland 2025

90 Min. - ab 6

Regie: Neele Leana Vollmar

Mit Anke Engelke, Ulrich Tukur u.a.

Do, 19. Februar 2026, 20:00 Uhr
Mo, 23. Februar 2026, 18:00 Uhr
Mi, 25. Februar 2026, 20:30 Uhr
Mi, 04. März 2026, 18:00 Uhr

ASTRID LINDGREN -

DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN (0.m.U.)



Astrid Lindgren, die vor allem durch ihre Kinderbücher wie „Pippi Langstrumpf“, „Michel aus Lönneberga“ und „Ronja Räubertochter“ bekannt wurde, prägte mit ihren Werken Generationen von Leser*innen. Regisseur Wilfried Hauke nähert sich in seiner Dokumentation der Schriftstellerin auf neue Weise, widmet sich ihren Tagebüchern, die zwischen 1939-1945 entstanden sind und erzählt von der noch unbekannten Astrid Lindgren als Chronistin des Zweiten Weltkriegs. „Die Menschheit hat den Verstand verloren“ ist ein Zitat aus diesen Kriegstagebüchern, die erst 2015 veröffentlicht und in mehr als 20 Sprachen übersetzt wurden; 70 Jahre lang lagen sie in ihrem Schlafzimmer im Wäscheschrank verborgen. Astrid Lindgren dokumentiert den Schrecken von Diktatur und Terror aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin, und appelliert leidenschaftlich an Mitmenschlichkeit, Frieden und Gleichberechtigung.

Astrid Lindgren zeigt uns wie wichtig es ist, dass wir bei der Wahrheit bleiben, dass wir uns empathiefähig, mitleidsfähig halten und uns nicht in Zerstreuung und Konsum ablenken, sondern unsere Zeit beobachten und da, wo es eben unserem Gefühl nach Unrecht ist, dies auch so zu benennen (Wilfried Hauke).

Voranmeldung unter www.pro-winzkino.de



Dokumentarfilm

Originalversion mit deutschen Untertiteln

Deutschland / Schweden 2025

98 Min. - ab 12

Buch & Regie: Wilfried Hauke

Mit Karin Nyman, Annika Lindgren, Johan Palmberg, Sofia Pekkari, Tom Sommerlatte u.a.

So, 22. Februar 2026, 11:00 Uhr - Matinee mit Frühstück in RAUM9
ab 10:00 Uhr

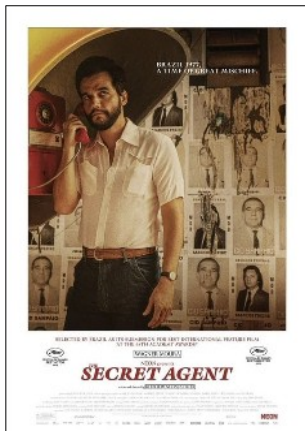
Eintritt: 19,- € (inkl. Frühstück und Film)

THE SECRET AGENT

Der 40-jährige Marcelo fährt in einem VW Käfer auf der Überlandstraße in Richtung Recife, der Metropole des Nordostens von Brasilien. Es ist die Woche des Karnevals, der in dieser Region besonders ausgelassen gefeiert wird: Am Straßenrand tauchen zuweilen wild kostümierte Gestalten auf. Marcelo braucht Benzin und hält an einer einsam gelegenen Tankstelle. Ein schlampig gekleideter Provinz-Polizist bedeutet ihm, er müsse seinen Wagen auf Drogen untersuchen, und filzt diesen gründlich, findet aber nichts. Dann fordert er vom Lenker ohne Begründung Geld. Was dieser ablehnt, weil er soeben seine letzten Real für Sprit ausgegeben habe – bietet ihm aber ein halbleeres Päckchen Zigaretten an, die der Ordnungshüter sofort einsteckt. Keiner verliert ein Wort über eine auf der Straße liegende Leiche, die von Pappe notdürftig zugedeckt wird.

Marcelo hofft, seinen kleinen Sohn wiederzusehen und fährt nach Recife, um sich dort ein neues Leben aufbauen zu können. Gleichzeitig erhält er Morddrohungen und fühlt sich von seinen Nachbarn verfolgt und ausspioniert. Schon bald muss er erkennen, dass die Stadt kein gewaltfreier Zufluchtsort für ihn ist. Er wird von Agenten verfolgt, die ihn wegen „subversiver Aktivitäten“ suchen.

Filho setzt mit seinem tragikomischen Film den Menschen seiner brasilianischen Heimatstadt zu Zeiten der Militärdiktatur ein nostalgisch leuchtendes, rhythmisch pulsierendes Denkmal.



Brasilien/Frankreich/Niederlande/
Deutschland 2025

158 Min. - ab 16

Regie: Kleber Mendonça Filho

Mit Wagner Moura, Carlos Francisco u.a.

Do, 26. Februar 2026, 20:00 Uhr

Mo, 02. März 2026, 18:00 Uhr

Mi, 04. März 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 11. März 2026, 18:00 Uhr

4. SIMMERNER COMEDY SLAM

RAUM9

Wir starten in die vierte Runde und trainieren beim vierten Simmerner Comedy Slam wieder gemeinsam die Lachmuskeln! Saal 1 platzte bei den vergangenen Ausgaben aus allen Nähten, also holen wir auch 2026 wieder Comedy vom Feinsten ins Pro-Winzino.

Die Moderation übernimmt erneut mario.el.toro, der auch bei den bisherigen Comedy Slams grandiose Wortakrobatik zwischen den Auftritten der Comedians geliefert hat. Was die auftretenden Künstlerinnen und Künstler angeht, halten wir uns auch dieses Mal wieder zurück.

Klar ist schon jetzt: auch die vierte Ausgabe wird zwei bis drei Stunden hochklassige Unterhaltung bieten. So viel sei allerdings verraten: ein Publikumsliebbling aus der Vergangenheit kommt wieder.

Ablauf:

ab 19:00 Uhr: Einlass in den Saal sowie Essen und Getränke in RAUM9

20:00 Uhr: Start der Veranstaltung in Saal 1

Im Anschluss findet auch dieses Mal wieder eine Aftershow-Party in RAUM9 statt.

Tickets unter www.pro-winzino.de



4. Simmerner Comedy Slam

27. FEBRUAR 2026
20 UHR
Eintritt in Saal 1 ab 19 Uhr
Essen + Trinken ab 19 Uhr in RAUM9

3 Comedians – 1 Abend voller Spaß

moderiert von mario.el.toro

Eintritt 20 €

PRO-WINZINO – SAAL 1
FÜR ESSEN UND TRINKEN
WIRD BESTENS BESORGT

Tickets gibt's auf unserer Website und im Kino.

Fr, 27. Februar 2026, 19:00 Uhr

Eintritt: 20,- € (exkl. Essen/Trinken)

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft DFG

KONZERT MIT HANNA RYNNÄNEN UND JONAS OJAJÄRVI IM RAUM9

RAUM9

Hanna Rynnänen ist eine der profiliertesten und expressivsten Kantele-Musikerinnen Finnlands. Sie spielt alle Kantelearten und -größen, wobei ihr Herz besonders an der Saarijärvi-Kantele hängt. Ihr Repertoire umfasst traditionelle Kantele-Musik ebenso wie eigene Kompositionen – dabei lässt sie auch gerne ihren Fingern freien Lauf und improvisiert. Hanna Rynnänen hat 2022 an der Sibelius-Akademie ihren Master gemacht, ihre erste CD „Taite“ erschien 2023. Sie spielt sowohl solo als auch in verschiedenen Bands und Projekten. Beim Konzert in Simmern wird sie begleitet von Joonas Ojajärvi auf der Cittern, einer speziellen Lautenform (dt. Cister/Zister). Ojajärvi ist ein Folk-Profi, der bereits an zahlreichen Orten europaweit aufgetreten ist, arrangiert und komponiert Folkmelodien neu und interessiert sich besonders für Melodien und Tänze des Ostseeraums. Er ist bekannt aus diversen Bands wie 5/5, Volkswagen.

Hanna Rynnänen und Joonas Ojajärvi überzeugen mit frischem, spannendem und abwechslungsreichem Folk.

Ablauf:

ab 18:00 Uhr: suppKULTUR (Lohikeitto und Brot)

ab 19:00 Uhr: Konzert

Tickets unter www.pro-winz kino.de



Mo, 02. März 2026, 18:00 Uhr

Eintritt: 13,- € (exkl. Essen/Trinken)

DER FOTOGRAF VON AUSCHWITZ

RAUM9

Reiner Engelmann und Bernadette Boos erinnern im Rahmen einer Konzertlesung an den Zeitzeugen und Auschwitzüberlebenden Wilhelm Brasse (1917-2012), der mit 22 Jahren ins KZ Auschwitz kam. Dort musste der gelernte Fotograf im Auftrag der SS Mitgefangene porträtieren und unter anderem medizinische Versuche, wie die von Josef Mengele, fotografieren. Damit wurde er zum Dokumentarist des Grauens.

Reiner Engelmann und Bernadette Boos haben diesen einzigartigen Zeit- und Augenzeugen während einer Studienfahrt nach Auschwitz noch persönlich kennengelernt.

In seinem Buch „Der Fotograf von Auschwitz – Das Leben des Wilhelm Brasse“ hat der Autor Engelmann die Erinnerungen dieses Mannes festgehalten.

Reiner Engelmann und Bernadette Boos fügen in ihrer Konzertlesung die Passagen des Lesens und Erzählens mit dem Gesang der Klezmer- und Romalieder von Bernadette Boos zu einem „Synergereigen“ zusammen. Was dem Zuhörer im literarischen Teil inhaltlich und thematisch manchmal unfassbar erscheint, wird durch die gesangliche und stimmliche Präsenz der Sängerin plötzlich emotional spürbar, verdichtet sich atmosphärisch, wird eindringlich, geht nahe.

Tickets unter www.pro-winzino.de



DIE STIMME VON HIND RAJAB (0.m.U.)

Am 29. Januar 2024 erhielt das Palästinensische Rote Halbmond Komitee einen Notruf, wie niemand ihn je erlebt hatte. Am anderen Ende der Leitung war die sechsjährige Hind Rajab, gefangen in einem Auto in Gaza, nachdem israelischer Panzerbeschuss ihre Familie getötet hatte. Mehr als eine Stunde lang flehte sie verzweifelt, ihre kindliche Stimme ganz rau vor Angst und Erschöpfung: „Bitte kommt und holt mich, hier wird geschossen.“ Die Helfer versuchten alles: beruhigende Worte, Versprechen der Rettung, das Entsenden eines Krankenwagens. Doch der Krankenwagen wurde zerstört, bevor er sie erreichte, die beiden Sanitäter wurden ebenfalls getötet. Später zählten Ermittler 355 Einschüsse in das Auto von Hinds Familie. Um 19:30 Uhr verstummte ihre Stimme. Fragmente dieser Anrufe verbreiteten sich im Netz und wurden zu einem der erschütterndsten Zeugnisse des Krieges in Gaza, gehört auf der ganzen Welt und doch unbeantwortet.

Die tunesische Regisseurin Kaouther Ben Hania, deren Kino stets an der Grenze zwischen Dokumentarfilm und Spielfilm operiert, hat diese Tragödie nun in einen 89 Minuten langen Spielfilm verwandelt, der zugleich Zeugnis und Denkmal ist. „Die Stimme von Hind Rajab“ von Kaouther Ben Hania ist nicht nur ein Film, sondern ein mediales Denkmal. Kinozeit



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Tunesien / Frankreich 2025

89 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Kaouther Ben Hania

Mit Amer Hlehel, Clara Khoury, Motaz Malhees u.a.

Di, 03. März 2026, 20:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

BILDUNG, KLIMA, ZUKUNFT: WIE GESTALTEN WIR DAS RHEINLAND-PFALZ VON MORGEN?

RAUM9

Der rheinland-pfälzische Landtag wird im Turnus von fünf Jahren gewählt. Zuletzt waren die Wahlberechtigten im März 2021 aufgerufen. Die Wahl zum 19. Landtag Rheinland-Pfalz wird am Sonntag, den 22. März 2026, stattfinden.

Bildung, Klima, Zukunft: Wie gestalten wir das Rheinland-Pfalz von morgen?

Das ist das Themenfeld des Jugendparlaments der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen für die Podiumsdiskussion im RAUM9 mit den Direktkandidierenden Alexandra Erikson (Die Linke), Ruth Greb (SPD), Dominik Loch (Grüne), Fynn Stefan Klein (FDP) und Tobias Vogt, MdL (CDU). Diskutiert werden sollen Fragen die junge Menschen bewegen: von Bildungschancen über Klimaschutz bis hin zu Fragen rund um die Zukunft des ländlichen Raums. Die Veranstaltung

richtet sich besonders an Jugendliche, doch alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Moderation des Gesprächs übernehmen Mitglieder des Jugendparlaments, nach dem Gespräch gibt es eine offene Fragerunde mit dem Publikum. Der Zugang ist barrierefrei, die Veranstaltung dauert etwa 2,5 Stunden, die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung erfolgt über die Website des Kinos.

Kommt vorbei und diskutiert mit – eure Stimme zählt!
Voranmeldung unter www.pro-winz kino.de



Do, 05. März 2026, 18:30 Uhr - Eintritt frei - Kulturspende erwünscht

DIE MY LOVE

Die erfolgreiche Schriftstellerin Grace und ihr Partner Jackson sind von New York in das ländliche Montana gezogen, in ein renovierungsbedürftiges Haus, das er von seinem Onkel geerbt hat. Sie sind unsterblich verliebt und genießen das Idyll hier. Als Grace einen kleinen Jungen zur Welt bringt und Jackson mehrere Tage pro Woche außer Haus arbeitet, wird sie von Langeweile, Einsamkeit und sexueller Frustration geplagt. Einerseits sehnt sich Grace nach einem Familienleben, andererseits würde sie am liebsten ihr Haus niederbrennen. Als Jackson dann mit einem unerzogenen, ständig bellenden Hund nach Hause kommt, wird ihre Situation noch unerträglicher. Grace verlangt von ihm, den Hund zu erschießen. Jackson weist dies jedoch von sich; nach einem Autounfall, bei dem der Hund verletzt wird, übernimmt Grace daher die Sache selbst und erschießt den Hund mit einer Repetierbüchse. Jackson weist Grace in eine psychiatrische Klinik ein, und es scheint ihr besser zu gehen. Sie verbirgt ihre Düsternis hinter einer aufgesetzten Fröhlichkeit und backt, wie man es von einer Hausfrau erwartet, Kuchen.

„Die My Love“ ist das Porträt einer Frau, die, abgeschottet im ländlichen Amerika, in Liebe und Wahnsinn versinkt.



Vereinigtes Königreich / USA 2025

118 Min. - ab 16

Regie: Lynne Ramsay

Mit Jennifer Lawrence, Robert Pattinson, Sissy Spacek, Nick Nolte u.a.

Do, 05. März 2026, 20:00 Uhr

Mo, 09. März 2026, 18:00 Uhr

Mi, 11. März 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

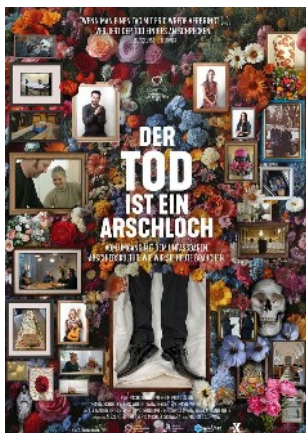
Mi, 18. März 2026, 18:00 Uhr

DER TOD IST EIN ARSCHLOCH



Der Mainzer Filmemacher Michael Schwarz zeigt in seinem erhellenden und gelungenen Dokumentarfilm „Der Tod ist ein Arschloch“ den Berliner Bestatter Wrede – und nicht nur ihn, sondern auch seine Mitarbeiter*innen – nun abseits des Scheinwerferlichts bei seiner alltäglichen Arbeit. Dabei erweist sich neben Wredes Offenheit und der behutsamen Kamera, die bis auf eine Ausnahme als „Fly on the wall“ agiert, vor allem eines als Glücksfall: Als die an Krebs erkrankte Bestatterin Gabi erkennen muss, dass sie den Kampf gegen die Krankheit verloren hat, wendet sie sich an Wrede, damit dieser ihre Beisetzung arrangiert. In sehr offenen und langen Gesprächen bekommt man intime Einblicke in ihre Gedankenwelt und in die ihres Begleiters, eines Freundes, der ihr in dieser schweren Zeit zur Seite steht. Und natürlich ist da noch der Bestatter Eric Wrede selbst, der sich neben aller Professionalität auch mit dem nahenden Verlust einer Freundin und Vertrauten konfrontiert sieht.

Wredes Ansatz ist, abweichend von (zumeist eh ungeschriebene) Normen, wie eine würdige Bestattung auszusehen hat, auch die ungewöhnlichsten Wünsche seiner Kund*innen zu realisieren – sofern sie sich im Rahmen der Gesetze bewegen, versteht sich.



Dokumentarfilm

Deutschland 2025

79 Min. - ab 6

Regie und Drehbuch: Michael Schwarz

Mit Eric Wrede, Maria Schuster, Katja Seydel

Max Ophüls Preis 2025

Di, 10. März 2026, 20:00 Uhr

Di, 17. März 2026, 20:00 Uhr

WAS UNS VERBINDET



Sandra, eine alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt als Inhaberin einer feministischen Buchhandlung ein unabhängiges Leben frei von Konventionen. Bewusst hat sie sich für ein Leben ohne Kinder entschieden. Als das Paar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ihres zweiten Kindes ins Krankenhaus muss, erklärt sich Sandra widerwillig bereit, sich für ein paar Stunden um den kleinen Sohn Elliott zu kümmern. Zunächst ist Sandra überfordert und genervt von Elliot und seinen vielen Fragen, doch dann entwickelt sie Sympathie für den Jungen und ahnt nicht, dass sie zu einer wichtigen Bezugsperson für die ganze Familie wird. Denn das Schicksal schlägt zu und verändert alles. Was als vorübergehende Hilfe begann, führt zu einer unerwartet tiefen Bindung.



Der Regisseurin Carine Tardieu ist ein wahrhafter wie lebensbejahender Film gelungen, der auf emphatische und sensible Weise die Themen Trauer und Verlust thematisiert und es eindrücklich schafft den Begriff der Familie neu zu definieren.

Ein Film der verzaubert.

Frankreich / Belgien 2024

105 Min. - ab 6

Regie: Carine Tardieu

Mit Valeria Bruni Tedeschi, Pio Marmaï, Vimala Pons, Cesar Botti, Raphael Quenard, u.a.

Do, 12. März 2026, 20:00 Uhr

Mo, 16. März 2026, 18:00 Uhr

Mi, 18. März 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 25. März 2026, 18:00 Uhr

DIE FARBEN DER ZEIT



Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen, das nach dem Tod ihrer Vorfahrin Adèle seit rund 80 Jahren verschlossen ist. Gemeinsam entdecken die Erben die Spuren eines abenteuerlichen Lebens, das ihre Ahnin im Paris der Belle Époque führte. Sie erlebte eine Stadt im Aufbruch zur Moderne, den Vormarsch der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei. Während die Nachfahren den Spuren dieser außergewöhnlichen Frau folgen, enthüllen sie nicht nur Adèles einzigartige Geschichte, sondern finden auch den Weg zu einer eigenen, gemeinsamen Zukunft.

Familie und Anbruch der Moderne - das sind Regisseur Cedric Klapischs Themen in „Die Farben der Zeit“. Dabei bettet er seine fiktive Handlung in eine reale Kunstgeschichte ein. Vergangenheit und Gegenwart fügen sich nahtlos ineinander und ergeben ein farbenprächtiges, vielschichtiges und liebevolles Familienporträt.

Der wunderbar unaufgeregte Film verbindet kunstvoll beide Zeitebenen und reflektiert unterhaltsam technologisch bedingte Umbrüche. Sein zärtlich, optimistischer Blick auf die Figuren, lässt deren verkrustete Haltungen durch die Konfrontation mit ihren Ahnen aufbrechen.



Frankreich 2025

128 Min. - ab 12

Regie: Cédric Klapisch

Mit Suzanne Lindon, Abraham Wapler, Vincent Macaigne, Julia Piaton, Zinedine Soualem u.a.

Voranmeldung unter www.pro-winkino.de

So, 15. März 2026, 11:00 Uhr

Matinée mit Sektempfang im Kino.
Nach dem Film Brunch im RAUM9
Eintritt: 20,- € Erw. / 10,- € Kinder

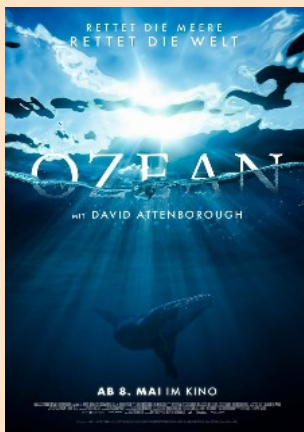
OZEAN MIT DAVID ATTENBOROUGH O.m.U.



Mit spektakulären Aufnahmen von Korallenriffen, Kelpwäldern und der unendlichen Weite des Ozeans wird eindrucksvoll gezeigt, wie entscheidend ein gesunder Ozean für die Stabilität unseres Planeten ist. Atemberaubende Bilder fangen die faszinierende Unterwasserwelt ein und machen zugleich die drängenden Probleme sichtbar, mit denen die Ozeane zu kämpfen haben. Doch die Botschaft von David Attenborough ist optimistisch, er sagt, dass die Ozeane sich erholen können.

Im Schuljahr 2025/26 beschäftigen sich die SchülerInnen im Kunstunterricht mit der Frage: Was macht unsere Ozeane besonders? Unsere Ozeane sind Lebensraum für schillernde Fische, majestätische Wale, farbenprächtige Korallen und geheimnisvolle Tiefsee-Wesen – und dennoch wissen wir erstaunlich wenig über sie. Die SchülerInnen nähern sich diesem faszinierenden Lebensraum künstlerisch und fragen: Welche Geheimnisse verbergen sich dort noch? Welche Farben, Formen und Strukturen können wir entdecken? Wie können wir diese bedrohte Welt schützen?

Mit ihren Werken zeigen die Kinder und Jugendlichen, wie vielfältig künstlerische Zugänge sein können – von klassischen Zeichnungen über Malereien und Collagen. Ausgewählte Werke aller Jahrgangsstufen werden am 17.03.2025 ab 16:30 Uhr in einer Vernissage im Schloss präsentiert. Es gibt Snacks und Getränke. Filmbeginn um 18:00 Uhr im Kino.



Dokumentarfilm - USA 2025 - 108 Min. -

ab 6

Regie: Toby Nowlan, Keith Scholey, Colin Butfield

Mit David Attenborough

Di, 17. März 2026, 18:00 Uhr

ab 16:30 Uhr Vernissage im Schloss
mit Snacks und Getränken.

18:00 Uhr Film im Kino.

Eintritt: 10,- €

ZWEI STAATSANWÄLTE

Sowjetunion, 1937. Tausende von Briefen von Häftlingen, die vom Regime zu Unrecht beschuldigt wurden, werden in einer Gefängniszelle verbrannt. Einer erreicht trotz aller Widrigkeiten seinen Bestimmungsort, den Schreibtisch des neu ernannten örtlichen Staatsanwalts Alexander Kornjew. Kornjew setzt alles daran, den Gefangenen, ein Opfer von Agenten der Geheimpolizei NKWD, zu treffen. Der junge Staatsanwalt, ein engagierter Bolschewik mit Integrität, vermutet ein falsches Spiel. Sein Streben nach Gerechtigkeit führt ihn bis zum Büro des Generalstaatsanwalts in Moskau...

Der ukrainische Regisseur Sergei Loznitsa inszeniert das bürokratische System des Staliniismus als ein von Verdächtigungen und unterschwelliger Bedrohung durchzogenes klaustrophobisches Labyrinth. Basierend auf dem Roman des kürzlich auch in Deutschland wiederentdeckten Schriftstellers Georgi Demidow tritt hier ein von Innen ausgehöhlter Machtaparat zutage, in dem die Geheimdienste regieren.

Losnitsas Film ist eine beunruhigende Parabel über die heimtückischen Mikroprozesse der Tyrannei. Eine kafkaeske Parabel mit großer visueller Kraft und außergewöhnlichen Schauspielern.



Frankreich/Deutschland/Niederlande/
Lettland/Rumänien 2025

118 Min. - ab 12

Buch + Regie: Sergei Loznitsa

Mit Alexander Kusnezow, Alexander
Filippenko, Anatoli Bely, Vytautas
Kaniusonis u.a.

Do, 19. März 2026, 20:00 Uhr

Mo, 23. März 2026, 18:00 Uhr

Mi, 25. März 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 01. April 2026, 18:00 Uhr

KONZERT MIT TUESDAY'S GONE IM RAUM9

RAUM9

TUESDAY'S GONE ist ein Akustik-Trio und sorgt mit einer großen Auswahl an Songs für die richtige Unterhaltung. Viele bekannte Folk, Rock, Pop und Oldie-Songs gespielt mit Gitarre, Bass, Keyboard, Mundharmonika und Percussion bieten eine große Bandbreite von soft bis rockig und immer die richtige Mischung für ein besonderes Erlebnis.

TUESDAY'S GONE – das sind Oli (Gitarre, Gesang, Mundharmonika), Jörg (Percussion, Gesang, Keyboard) und Stefan (Bass, Gesang, Gitarre). Oli und Jörg spielten bereits über 15 Jahre als Duo unter dem Namen TUESDAY'S GONE. Seit 2022 ist Stefan dabei und komplettiert den altbekannten Sound mit seinem Bass und Gesang. Die drei Musiker kennen sich seit vielen Jahren und ergänzen sich auf der Bühne perfekt.

TUESDAY'S GONE überzeugt mit einer großen Bandbreite an bekannten und beliebten Songs und erweitert das Repertoire stetig. Die Band kann auf eine Vielzahl an Auftritten auf Stadt- und Dorffesten, in Kneipen und Irish Pubs, aber auch auf Geburtstagen und Familienfeiern zurückblicken. Der Spaß ist auch nach dieser langen Zeit nicht verloren gegangen und das merkt man! TUESDAY'S GONE nimmt Euch mit auf eine Reise durch die Musik der letzten Jahrzehnte. Mitsingfaktor garantiert!

Für die Band ist der RAUM9 kein Neuland. Im letzten Jahr haben sie schon mal dort aufgespielt und es hat Ihnen und uns so viel Spaß gemacht, dass sie nun am 21. März 2026 wieder bei uns zu hören sind.



Sa, 21. März 2025, 19:00 Uhr

Eintritt: 15,- €

Tickets unter www.pro-winkino.de

DIE TABUBRECHERIN



Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von Michèle Bowley, einer Frau, die sich mit außergewöhnlichem Mut ihrer Krebsdiagnose stellt und das Leben bis zum letzten Moment in all seinen Facetten auskostet.

Mit großer Offenheit nimmt Michèle Bowley die Zuschauer mit auf ihre letzte Reise – eine Reise, die nicht von Angst, sondern von Neugier, Spiritualität und Lebensfreude geprägt ist. „Ich sammle Leben, nicht Jahre“, lautet ihr Motto, das sie bis zuletzt lebt.

Die Stiftung Palliativ Zuhause will an diesem Abend auf ihre wichtige Arbeit aufmerksam machen. Die gemeinnützige Organisation setzt sich für die palliativmedizinische Versorgung schwerkranker Menschen in ihrem gewohnten Umfeld ein und unterstützt sowohl Betroffene als auch Angehörige durch Beratung und Betreuung.

Der Film ist eine Einladung zum offenen Umgang mit einem Thema, das gerne verdrängt wird und zeigt, wie wichtig es ist, sich frühzeitig mit Palliativversorgung und dem eigenen Sterben auseinanderzusetzen und so den letzten Lebensabschnitt aktiv mitzugestalten. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte, Angehörige, Pflegekräfte und Menschen, die sich mit dem Thema Lebensende auseinandersetzen möchte.

Die Filmemacher Sylvia Haselbeck und Erich Langjahr sind anwesend.



Dokumentarfilm

Schweiz 2024

89 Min. - ab 0

Regie: Erich Langjahr und Silvia Haselbeck

Di, 24. März 2026, 20:00 Uhr

Der Eintritt ist kostenfrei,
Ihre Spenden sind willkommen!

MADAME KIKA

Die Sozialarbeiterin Kika steht auf einmal unerwartet vor dem Scherbenhaufen ihres Lebens: Sie ist zum zweiten Mal schwanger, als ihr Partner plötzlich stirbt und sie alleinerziehend mit ihrer Tochter ohne Wohnung und ohne Geld dasteht. Völlig am Boden zerstört, bleibt ihr nichts anderes, als ihre Prioritäten klar zu setzen und unkonventionelle Wege zu beschreiten. Dass dabei schmutzige Unterwäsche, Dildos und neurotische Eltern ihren Weg ebenso kreuzen wie kollegiale Dominas, hätte sie nicht erwartet.

„Madame Kika“ ist ein intensives, humorvolles Drama über Verlust, Selbstbehauptung und die Suche nach Würde. Mit Manon Clavel in einer elektrisierenden Hauptrolle, die bereits beim BRIFF in Brüssel mit dem Best Actress Award ausgezeichnet wurde. Des Weiteren wurde der Film in München mit dem diesjährigen CineMasters Award als bester internationaler Film ausgezeichnet.

Der belgischen Regisseurin Alexe Poukine ist es gelungen, ihre Hauptdarstellerin mit feinem schwarzem Humor, ohne Voyeurismus und Klischees in Szene zu setzen. Ein schonungsloses, gleichzeitig zärtliches Porträt einer Frau, die allen Widrigkeiten trotzt, ihre eigene Stärke entdeckt und sich selbst neu erfindet.



Belgien 2025

104 Min. - ab 16

Regie: Alexe Poukine

Mit Manon Clavel, Ethelle Gonzalez
Lardued, Makita Samba u.a.

Do, 26. März 2026, 20:00 Uhr

Mo, 30. März 2026, 18:00 Uhr

Mi, 01. April 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 08. April 2026, 18:00 Uhr

KONZERT MIT DAT IM RAUM9

RAUM9

DAT – music made for you!
- machen seit 2020 zusammen Musik. Die drei Bandmitglieder kennen sich seit Jahrzehnten aus der Hunsrücker Musikerszene und haben intensiv bei der Umsetzung der CD-Produktion der Band „Blade of Grass“ zusammen gearbeitet.

DAT spielen Songs aus allen Epochen der Pop- und Rockmusik, teilweise mit eigenen Arrangements und in unterschiedlicher Instrumentierung - nahezu akustische Cover Pop- und Rocksongs.



DAT das sind Thomas Jung, Anke Boveland und Dirk Schmitt.

Keyboarder und Sänger Thomas Jung ist Gewinner des Schallwelle Awards für elektronische Musik, hat mehrere CDs veröffentlicht und ist seit den 1980er Jahren in unterschiedlichen Bands regional und bundesweit unterwegs, meist im Bereich von Rock, progressivem Rock und im Jazzbereich. Zu nennen sind hier „Frank Out! – Frank Zappa Tribute Band“ und „Session Group“. Seine Leidenschaft gehört der analogen elektronischen Musik. Leadsängerin Anke Boveland ist eine erfahrene Band-, Chor und Solosängerin mit klassischer Gesangsausbildung. Musikalisch ist sie auch in der Coverband „Winhouse Family“ aktiv. Gitarrist Dirk Schmitt schreibt auch Songs und hat ebenfalls mehrjährige Banderfahrung.

Ablauf: ab 19:00 Uhr: suppKULTUR (auch veggi)
ab 20:00 Uhr: Konzert

Tickets unter www.pro-winzkino.de

Fr, 27. März 2026, 19:00 Uhr

Eintritt: 10,- € (exkl. Essen und Getränke)

BUGONIA

Die Geschichte folgt zwei Cousins: Hauptfigur Teddy, brillant verkörpert von Jesse Plemons, ist die rastlose, treibende Kraft, während Don, gespielt vom Newcomer Aidan Delbis, der zurückhaltende Mitläufer ist, der auf Rettung hofft. Sie sehen sich selbst als „Headquarters of Humans“, die letzte Verteidigungslinie der Menschheit gegen eine Alien-Invasion. Ihr kühner Plan: Michelle, die mächtige CEO eines Pharmakonzerns, gespielt von Emma Stone, zu entführen, weil sie überzeugt sind, dass sie eine Alien-Königin ist. Sie soll vier Nächte als Gefangene ausharren, bis das Mutterschiff kommt – und in dieser Zeit wollen die beiden zu Helden werden.

Schon in den ersten Bildern zeigt der Film, dass er Lanthimos' mutigstes und zugleich zugänglichstes Werk ist, nur um in der zweiten Hälfte in den unverkennbaren, verstörenden Wahnsinn auszubrechen, für den der Regisseur berühmt ist. Es ist ein Film voller messerscharfer Satire, dunklem Humor und gnadenloser Einsicht, der mühelos zwischen Herzschmerz und grotesker Komik pendelt.

Kino-Zeit

„Bugonia“ basiert auf dem 2003 erschienenen südkoreanischen Sci-Fi-Film „Save The Green Planet“ von Regisseur Jang Joon-hwan.



Großbritannien 2025

119 Min. - ab 16

Regie: Yorgos Lanthimos - Drehbuch: Will Tracy

Mit Emma Stone, Jesse Plemons, Aidan Delbis u.a.

Di, 31. März 2026, 20:00 Uhr
Di, 07. April 2026, 20:00 Uhr

